

INHALT:

Über die gesellschaftliche Produktivität des Ausreißen	S. V
1. Einführung: Wenn Kinder und Jugendliche ausreißen...	S. 1
2. Darstellung des Analysekonzepts	S. 5
2.1 Sozialisationsbezogene Ansätze	S. 6
2.2 Sozialstrukturell-konflikttheoretische Ansätze	S. 11
2.3 Analyseorientierungen	S. 14
2.3.1 Gesellschaftliche Widersprüche und familiäre Spannungspotentiale	S. 14
2.3.2 Innerfamiliäre Beziehungsmodi und Verhaltenskontrollen	S. 18
2.3.3 Bedeutungsdimensionen des Weglaufens	S. 23
2.3.4 Zusammenfassung	S. 27
3. Materialgrundlage und Auswertungsverfahren	S. 29
3.1 Erhebung des Materials	S. 30
3.2 Auswertung des Materials	S. 32
3.3 Einschränkungen der Aussagekraft	S. 34
4. Der Stellenwert von Fluchtversuchen in der Biographie von Jugendlichen - Typische Verlaufsformen in vergleichenden Fallstudien	S. 37
4.1 Weglaufen als Bestandteil von Ablösungsprozessen Fallgeschichte: Ablösung auf Umwegen	S. 37 S. 38
4.2 Symbolische und begrenzte Fluchtversuche Fallgeschichte: Gudrun's kleine Fluchten	S. 47 S. 48
4.3 Weglaufen mit der Folge neuer Arrangements im System Fallgeschichte: Ein "schwarzes Schaf" wird wieder integriert - eine unterbrochene Ausreißerkarriere	S. 56 S. 57
4.4 Weglaufen mit der Folge des Systemwechsels (Primärkontext: Familie) Fallgeschichte: Verhinderte Rückkehr	S. 65 S. 67
4.5 Weglaufen mit der Folge des Systemwechsels (Primärkontext: Heim)	S. 76

VIII

Fallgeschichte: Protest und Ohnmacht - Talfahrt durch Institutionen	S. 78
4.6 Vergleichende Schlußbetrachtungen	S. 88
5. Ausbruchsversuche von Mädchen	S. 91
5.1 Notwendigkeit eines geschlechtsspezifischen Problemzugangs	S. 91
5.2 Mädchenspezifische Erklärungsansätze	S. 92
5.3 Mädchenspezifische Aspekte des Ausreißphänomens	S. 99
5.4 Grundkonflikt von Mädchen: Balanceakt von "Sittsamkeit und Sinnlichkeit"	S. 99
5.4.1 Durchschnittliche geschlechtsspezifische Sozialisa- tion und "kleine Fluchten"	S. 101
5.4.2 Der Grundkonflikt und seine Verschärfungs- zusammenhänge	S. 103
5.5 Weibliche Lebenswelt und Fluchtversuche - zusammen- fassende Bewertung	S. 116
6. Beziehungsmodi und Verhaltenskontrollen als Determinanten des Weglaufens	S. 121
6.1 Daten zu Person, Familie und Weglaufverhalten	S. 121
6.2 Familienkonstellationen und Ausreißverhalten	S. 128
6.2.1 Bindung als domianter Beziehungsmodus	S. 132
6.2.2 Ambivalenz als domianter Beziehungsmodus	S. 136
6.2.3 Indifferenz als dominanter Beziehungsmodus	S. 138
6.2.4 Ausstoßung als domianter Beziehungsmodus	S. 140
6.3 Abschließende Bemerkungen	S. 142
7. Folgerungen und Perspektiven	S. 143
7.1 Folgerungen für die sozialpädagogische Praxis	S. 143
7.1.1 Prävention	S. 144
7.1.2 Krisenintervention	S. 145
7.1.3 Nachsorge	S. 145
7.2 Offene Forschungsfragen	S. 152
Anhang	S. 155
Anmerkungen	S. 155
Literatur	S. 157
Weitere Literatur zum Forschungsprojekt	S. 162